

Warum lösen sich Kondensstreifen heute oft nicht mehr auf und werden zu Wolken?



In den letzten Jahren beobachten wir am Himmel und in der Wetterentwicklung neue Phänomene. Oft wird ein sonniger und wolkenloser Tag angekündigt. Doch aus einem strahlend blauen Himmel, wird ein Gitternetz aus Kondensstreifen und schliesslich ein Wolkenteppich, welcher die klare Sicht auf die Sonne verdeckt. Was könnten die Ursachen für diese Veränderungen sein?



Pro Sonne

Viele Menschen haben das Gefühl, dass mit dem Wetter etwas nicht mehr stimmt.

Weniger stabile Schönwetterperioden über mehrere Tage oder Wochen. Selbst im Sommer vermehrt unsichere Wetterlage (Jacke oder Regenschirm mitnehmen).

Hochnebel im Frühling und teilweise sogar im Sommer. Obwohl Hochnebel ein typisches Phänomen des Spätherbsts und Winters ist. Wenn sich der Nebel auflöst oder wir über die Nebelgrenze gehen, kein blauer Himmel (wie früher), sondern Streifen, Dunst und undefinierbare Wolken.

Gewitter mit starkem Wind, Blitz und Donner. Jedoch oft ohne oder nur mit geringem Abregnen.

Auffällige, dominierende, langlebige Kondenssstreifen, die sich oft nicht mehr, wie vor wenigen Jahren auflösen, sondern sich zu künstlich wirkenden Wolken ausfächern.

Kaum mehr ganztätig stahlblauer Himmel. Vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang. Ab Mittagszeit oft dunstig, erinnert fast an Smog, wie wir ihn aus Grossstädten kennen.

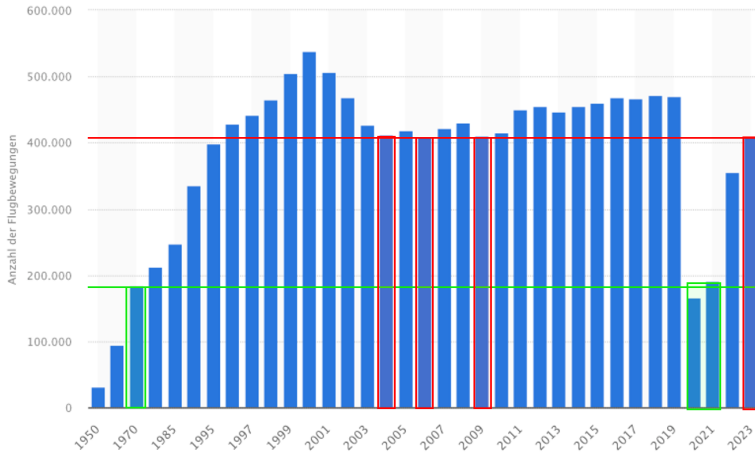
Eigenartig kühl, wenn die Sonne hinter einer «künstlichen» Wolke verschwindet. Es kühlt grundsätzlich schneller ab, auch abends.



prosonne.ch

Statistisch betrachtet ist der Flugverkehr seit dem Spitzenjahr 2000 deutlich gesunken. Doch langlebige Kondensstreifen sahen wir vor 25 Jahren kaum.

Anzahl Flugbewegungen (Linien- und Charterverkehr) in der Schweiz von 1950 bis 2023 – Übersicht



Pro Sonne hat öffentlich zugängliche Informationen zum Geschehen am Himmel zusammengestellt und motiviert zum selber Prüfen und Handeln.

[Details zur Statistik](#)

© Statista 2024

[Quellen anzeigen](#)

Wirklich nur Zukunftsvision oder bereits Realität? Wetter-Experimente an unserem Himmel. In diesem Zusammenhang steht der Begriff «Geoengineering», der aktiv angewendet immer mehr Bedeutung für uns Menschen finden könnte. Wettermanipulation in den verschiedensten Ausprägungen gibt es seit mindestens 80 Jahren. Allein in den USA wurden in den letzten 100 Jahren mehr als 160 Patente für Wettermanipulation angemeldet. **Wir alle können das Geschehen am Himmel beobachten und uns unsere eigenen Gedanken machen.**



*«Glaube nur, was Du selbst gesehen,
erfahren oder geprüft hast»*

Die Menschen haben das Vertrauen in ihre eigene Wahrnehmung verloren und setzen stattdessen lieber auf für sie aufbereitete Informationen. Selbst wenn diese oft nicht der Realität entsprechen.



Zu jedem Thema, gibt es unterschiedliche Ansichten. Wer hat recht? Jeder sollte sich seine eigene Meinung bilden. **Dazu gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Prüfe selbst.**